

# ***Bauhinweise***

***Art.Nr.: 068.20***

## ***Podest Drehleiter Magirus D Reihe mit Staffelkabine***



Sehr geehrter Modellbauer,

zum Kauf von diesem Bausatz beglückwünschen wir Sie und bedanken uns gleichzeitig für das entgegengebrachte Vertrauen.

Bei der Erstellung der vorliegenden Bauteile wurden im Urmodellbau die derzeit aktuellsten Konstruktionstechniken angewandt. Eine rechnerunterstützte Konstruktion wurde zur Erstellung des Urmodells herangezogen, das eigentliche Urmodell wurde im 3D-Resindruck erstellt.

Dieses sehr präzise Urmodell wurde dann abgeformt und im Resin-Vakuulguss vervielfältigt. Dabei kommt es verfahrensbedingt zu Schrumpfungen, teilweise Verzug oder sonstigen Abweichungen, die den Modellbauer vor Probleme stellen kann. Das vor Ihnen liegende Bauteil kann leicht in warmen Wasser korrigiert werden, entsprechende Unsauberkeiten vom Guss lassen sich leicht versäubern. Bedenken Sie aber bitte bei allem, dass es sich nicht um ein Spritzguss Kunststoffmodell handelt. Diese weisen eine vielfach höhere Genauigkeit auf und sind auch wesentlich leichter zu bearbeiten. Resin-Modelle sind für erfahrene Modellbauer und nicht unbedingt als Einsteigerprojekt im Modellbau geeignet.

Dafür bekommen Sie bei den Kleinserienanbietern Modelle, die es vermutlich niemals in die Großserie schaffen werde...!

Die Qualität der Resinbauteile ist sehr gut und scheut keinen Vergleich. Alle Bauteile sollten mit einem speziellen Resin-Klebstoff verbunden werden. Im Normalfall reicht ein guter Sekundenkleber, jedoch Vorsicht bei der Verglasung, diese läuft bei Kontakt mit Sekundenkleber schnell an und wird milchig.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Bausatz haben, scheuen Sie nicht, uns zu kontaktieren, wir helfen Ihnen bestimmt weiter.

Viel Spaß und gutes Gelingen beim Modellbau!

Lars Müller, Hannover 12.2020

# ***Bauhinweise***

***Art.Nr.: 068.20***

## ***Podest Drehleiter Magirus D Reihe mit Staffelkabine***

Zum Modell:

Die Bauteile sind als Ergänzung zu einem Großserienmodell gedacht. Es wird zum Umbau ein Modell von HEICO benötigt, hier die Drehleiter auf Magirus D-Reihe.

Für die Fertigstellung benötigen Sie Farben und Klebstoffe. Alle Teile, mit Ausnahme der Abstützteller, wurden im Resin-Vakuumguß-Verfahren produziert. Eine Versäuberung der Gußteile ist nötig, materialbedingt kann es auch zu leichten Verformungen kommen. Diese lassen sich unter Wärme (warmes Wasser!) aber einfach korrigieren.

Alle Resin-Teile sollten vor dem Lackieren vorsichtig in Alkohol gereinigt werden.

Führen Sie vor dem Verkleben der Bauteile Passproben durch. Ein Verkleben der Resin-Bauteile geschieht mit einem Resin-Kleber oder einem Universalklebstoff. Ich selber nutze für grobe Teile z.B. FixoGum. Ein Kleber der sich auch mal wieder lösen lässt. Für endgültige Verklebungen nutze ich z.B. : PATTEX 60sec. Universalkleber. Normaler Modellbaukleber für Kunststoffe funktioniert nicht!

Von den Resin-Bauteilen sind sämtliche Angusskanäle und Schwimmhäute durch vorsichtiges Schleifen zu entfernen. Das HEICO Modell ist in die Einzelteile zu zerlegen. Dieses lässt sich durch leichtes Hin- und Herbewegen leicht erreichen. Der Rahmen vom HEICO Modell muß im Heckbereich an der Oberseite leicht abgeschrägt werden, das erforderliche Maß lässt sich an der Innenseite vom Podest leicht erkennen. Führen Sie immer wieder Passproben durch! Auch kann es erforderlich sein, dass die „Schmutzlappen“ an den vorderen Kotflügeln von HEICO gerade nach unten gebogen werden müssen, damit das Podest sauber passt.

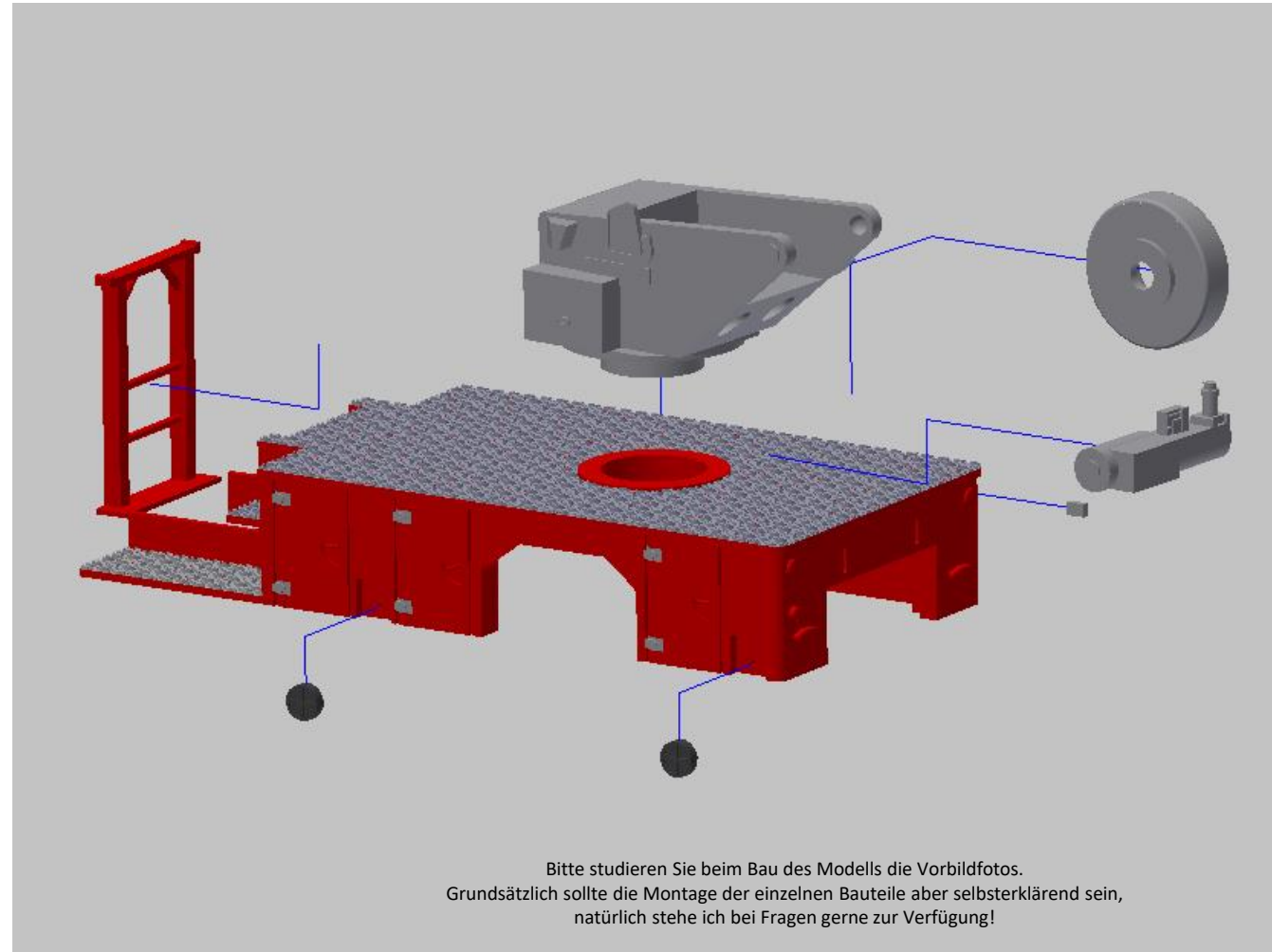
Der Drehstuhl wiederum stellt eine Kompromiss dar – er ist in der zeitlichen Ausführung korrekt und passt zum Podest, streng genommen aber nicht zum Erscheinungsbild der Leiter. Die Leiter und der Aufrichterahmen von HEICO sind als nach Augenmaß aufzusetzen und mit dem Drehstuhl zu verkleben.



## Teileliste:

- Podest
- Drehstuhl
- Hydraulikbauteil
- Bedienung Hydraulik
- Abstützteller (3D)

Alle Teile sind im Resinguß gefertigt (außer die in Klammern stehenden Angaben)



Die Bauteile bitte gründlich versäubern und von eventuellen Gushäuten befreien. Ggfs. sind Verformungen, insbesondere am Aufbau, zu richten. Hier erweist sich der Resinguß leider als Nachteilig, bauchige Verformungen sind da eher die Regel als Ausnahme. Warmes Wasser hilft aber, eigentlich sind die Verformungen sehr einfach zu korrigieren. Stecken sie alle Bauteile lose zusammen und überprüfen die Passungen. Es sind keine groben Änderungen erforderlich!  
Die „Hydraulik“ am Drehstuhl mit den beiden Zapfen in den beiden Löchern positionieren, die Bedienung dann außen anbringen. Optional kann ein Reserverad (nicht beiliegend) am Drehstuhl angebracht werden.

Für weitere Bildvorlagen suchen sie bitte im Internet, wie z.B. unter [www.bos-fahrzeuge.info](http://www.bos-fahrzeuge.info)

